

Beratungsvorlage

BE/FV/10-0394/2018

Status: öffentlich

Warnowschule Papendorf Kernhaushalt 2019 - Beratung zum Planentwurf

Amt / Sachbearbeiter/in: Fachdienst Finanzverwaltung / Pantermöller, Marion

Erstellungsdatum: 26.07.2018

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

30.08.2018

Schul- und Bauhofausschuss Amt Warnow-West

20.09.2018

Finanzausschuss Amt Warnow-West

29.10.2018

Hauptausschuss Amt Warnow-West

22.11.2018

Amtsausschuss Amt Warnow-West

Empfehlung:

Der Schul- und Bauhofausschuss empfiehlt den Kernhaushalt 2019 zu beschließen.

Abstimmung über die Empfehlung:

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

Einstimmig

laut Empfehlung

mit Stimmenmehrheit

Abweichend von der Empfehlung

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenenthaltungen: _____

Problembeschreibung/Begründung:

Die eingereichten Mittelanmeldungen sind als tabellarische Anlage beigefügt. Daraus ergibt sich für die Schulumlage ein Gesamtbedarf in Höhe von 621.900 EUR bzw. bei nunmehr 522 Schülern eine Schulumlage in Höhe von 1.023,95 EUR/Schüler und damit 45,14 EUR/Schüler mehr als im Vorjahr (2018: 557.000 EUR bei 486 Schülern, 978,81 EUR/Schüler).

Die Aufwendungen für die Personalkosten wurden unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses 2018 geplant, der in 2019 eine weitere Erhöhung vorsieht. Für die Personalkosten müssen 700 EUR mehr veranschlagt werden als im Vorjahr.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude wurden 98.500 EUR beantragt (Vorjahr 78.800 EUR bewilligt). Der Bedarf besteht für die Fassadensanierung an der Grundschule in Höhe von 30.000 EUR und für die Sanierung der Fußböden in der Regionalen Schule (1. und 2. Etage) in Höhe von 18.000 EUR. Weiterhin sind Mittel für Wartungen (19.400 EUR), Malerarbeiten (8.000 EUR), den Bau einer Terrasse bei der Mensa (5.500 EUR), die Eingangstür in der Grundschule (6.800 EUR), für Obstbaumschnitt (800 EUR) und die Ertüchtigung der Elektrik im Raum 301, um einen zusätzlichen Computerraum (10.000 EUR) einrichten zu können, beantragt. Die Einrichtung eines zweiten Computerraumes für die nunmehr über 600 Schüler hat für die Schule oberste Priorität.

Deshalb wurden auch für die Unterhaltung der geringwertigen Geräte und Ausrüstungsgegenstände Mittel in Höhe von 50.000 EUR (Vorjahr 12.000 EUR) beantragt. Diese Mittel beinhalten die Beschaffung von Mobiliar (13.000 EUR) und von Hardware (29.900 EUR) für einen zweiten Computerraum. Weitere Mittel (7.000 EUR) werden wie bisher für laufende Ersatzteilbeschaffung, Reparaturen etc. benötigt.

Mit den Mitteln für die Steuerung des zweiten Computerraumes aus dem Konto Datenverarbeitung beläuft sich der Gesamtbedarf für diesen entsprechend der vorliegenden Angebote auf rund 55.000 EUR.

Weiterhin sind für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes Mittel in Höhe von 25.000 EUR beantragt. Diese umfassen erste Planungsleistungen (Konzept, Machbarkeitsstudie) zur Untersuchung der Rettungswege sowie die Ausfahrtmöglichkeiten der Feuerwehr und die Treppe zum Sammelpunkt.

Daneben wurden Mittel für den Rückbau des Heizhauses in Höhe von 35.000 EUR beantragt, die aber nicht in den Haushalt 2019 aufgenommen wurden, da sich die Umsetzung des Verkehrskonzeptes noch nicht auf diese Fläche erstreckt. Unabhängig davon sollen jedoch schon Fördermittel für den Rückbau eingeworben werden.

Über die Schulumlage wurde ebenfalls Sitzmobiliar für den Außenbereich im Umfang von 4.600 EUR (investiv) beantragt.

Investitionen:

Für die Investitionsmaßnahme Neubau Sporthalle WSP werden die zum Jahresende bestehenden Haushaltsausgabe- und Haushaltseinnahmereste in das Haushaltsjahr 2019 übertragen. Zusätzlich werden Mittel in Höhe von 950.000 EUR benötigt, um alle derzeit bekannten bzw. abschätzbaren Kosten veranschlagen zu können. Der Bedarf ergibt sich aus der Baukostenerhöhung infolge der Bauzeitverschiebung, der Berücksichtigung der Mehrkosten für den Grunderwerb, den B-Plan und die Umplanung sowie unter Berücksichtigung der Ausgleichsmaßnahmen, soweit sie die Errichtung des Baukörpers betreffen.

Der für die Vorplanung der Außensportanlagen beantragte Mittelbedarf in Höhe von 20.000 EUR wurde den Vorgaben aus der letzten Schul- und Bauhofausschusssitzung entsprechend nicht in den Haushalt 2019 aufgenommen.

Die Kredite werden planmäßig getilgt (77.900 EUR Tilgung, 9.500 EUR Zinsen). Die Kreditverbindlichkeiten belaufen sich zum Jahresende 2019 auf 651.214,56 EUR, davon Erweiterungsbau 415.319,37 EUR (nur von Papendorf zu bedienen).

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen

(x) keine

Anlagen:

Die Produktsachkonten sind in tabellarischer Form beigelegt.

LVB/FBL/FDL

Bürgermeister

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder des Gremiums nicht an der Beratung mitgewirkt: